

Wallfahrtschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **42 (1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wallfahrtschronik September/Oktober

Am Vormittag des 1. Septembers verkündeten die Glocken unserer Wallfahrtskirche die Nachricht, dass der Herr über Leben und Tod unseren greisen P. Leodegar Huber zu sich in die ewige Heimat gerufen hat. P. Leodegar wirkte mehr als 30 Jahre lang als eifriger Seelsorger in Beinwil am Passwang.

Anfangs September besuchten folgende Frauen- und Müttervereine unseren Gnadenort: Frauen

aus Eppendorf bei Oberndorf, aus Minseln, aus Carling (Moselle), Mütter aus Oberkirch (Baden) und Engstringen/ZH.

Am 6. September feierte der aus dem elsässischen Mutzig stammende P. Michael Scherer, Oblate des Benediktinerklosters Metten (Bayern) in unserer Klosterkirche sein goldenes Priesterjubiläum. Die Festpredigt hielt P. Amand Bielmeier, OSB, Metten. H. H. Pfarrer Cavelti, St. Anton, Basel, feierte in der St.-Anna-Kapelle die hl. Messe für den Arbeiterverein Grossbasel-West. Am Nachmittag hielt P. Guardian von Dornach Predigt und Segensandacht für den Drittorden aus Zürich, und die Pfarrei Heilig-Geist, Basel, gedachte bei ihrer Wallfahrt der grossen Anliegen der Kirche.

Am 7. September feierte eine Pilgergruppe aus dem Dekanat Villingen (Schwarzwald) in der Gnadenkapelle das hl. Opfer und baten um Mariens Schutz auf ihrer Fahrt nach Ars und La Salette. Das Fest Mariä Geburt sah manche Wallfahrer im Stein, so Pilger aus Müllheim (Baden), Winkel (Elsass), Pfarrhaushälterinnen aus dem Fricktal. Die Pfarrei Neuallschwil erflehte in der Abendmesse den Segen des Himmels für ihre Gemeinde. Auch der H. H. Stadtpfarrer von St. Barbara in Freiburg-Littenweiler empfahl seine Anvertrauten der Gnadenmutter.

Am 12. September verreiste der Gn. Herr zur dritten Session des II. Vatikanischen Konzils.

Der Kirchenchor von St-Louis sang am Vorabend von Kreuzerhöhung für die Krankenwallfahrt ein Amt. Der Prediger munterte die Kranken auf, ihre Leiden in Geduld zu tragen und für das Konzil aufzuopfern. Das Fest Kreuzerhöhung selbst vereinigte die Bittgänge der Pfarreien Blauen, Ettingen, Hofstetten, Metzleren, Reinach, Therwil und Witterswil in der gemeinsam gesungenen Betsingmesse. Am Nachmittag hielt Msgr. Stiefvater für die Wallfahrer des Alterswerks Freiburg i. Br. die Segensandacht. In der Abendmesse betete die

Pfarrei Therwil für eine glückliche und segensreiche 3. Konzils-Session.

Das Siebenschmerzen-Fest feierten bei Unserer Lieben Frau die Pfarrherren von Oberbruck (Ht-Rhin) mit den Ministranten, von Bennwihl (Ht-Rhin) mit 50 Pilgern, von Fénétrange (Lothringen) mit 180 Frauen und P. Guntram, O.Cap., Fribourg, mit Schülerinnen des Lehrerseminars.

Der Nachmittag des Eidgenössischen Bettages stand im Zeichen der Italienerwallfahrt. Gastarbeiter aus Basel und Umgebung haben sich trotz Regenwetters zahlreich eingefunden, um mit ihren Seelsorgern an unserer Gnadenstätte zu beten und zu opfern. Pilger aus Allfeld, Mütter aus Zofingen und Pfarrkinder aus Courrendlin fanden sich vor dem Gnadenbild ein.

Am 26. September durfte Fr. Nov. Heinz Cueni von Blauen seine einfache Profess ablegen und erhielt den Klostersnamen Frater Norbert. In Einsiedeln setzt er seine philosophischen Studien fort. Am 27. September zelebrierte der H. H. Pfarrer von Oberwil/BL anlässlich der Pfarreiwallfahrt das Hochamt, während der Oberwiler Kirchenchor die St.-Franziskus-Messe von J. B. Hilber sang.

Am St.-Michaels-Feste versammelte sich das Dekanat Dorneck-Thierstein um den Opferaltar und erfüllte damit das Versprechen, das es in schweren Zeiten vor dem Zweiten Weltkrieg abgelegt. Die Verantwortlichen gelobten damals, alljährlich eine Friedenswallfahrt nach Mariastein zu unternehmen, falls sie vor dem drohenden Krieg verschont blieben.

P. Lukas und P. Philipp, letzterer Leiter des Kirchenchores, verlassen Mariastein, um in Altdorf an unserem Kollegium als Lehrer im Dienste der Jugend zu wirken.

P. Augustin wurde Katechet an der Bezirksschule und übernahm die Expedition unserer Wallfahrtszeitschrift.

Der Wallfahrtsbetrieb wurde ruhiger im Weinmonat. So kommen die stillen Beter wieder vermehrt auf ihre Rechnung. Immerhin fanden

sich etwelche grössere und kleinere Gruppen ein: Dreissig Schwestern aus St-Louis, Blauringführerinnen des Laufentales, der Blauring von Gerlafingen, der Mütterverein von Dussnang/TG, 80 Frauen aus Offenburg (Baden), die Pfarreiwallfahrt von Ettingen/BL, 50 Frauen aus Bad Griesbach (am 8. und 15. Okt.), die Ehrenwache Basel, Frauen aus Liestal, 120 Frauen aus Badisch-Rheinfelden, je 30 «Wölfe» aus Aarau und St. Marien Basel, Ministranten von Turtheim bei Rottweil und Wittenbach/SG, kleine Sänger und Ministranten aus Wittisheim und Solothurn.

Während der Priesterexerzitien (5. bis 8. Okt.), die P. Mauritius Schurr, OSB, Ettal, im Kurhaus «Kreuz» hielt, sangen die Exerzitanten beim Konventamt abwechselungsweise mit dem Mönchschor das Ordinarium. Am 18. Oktober pilgerte frühmorgens der Jungmannschaftsverband Baselland an unsere Gnadenstätte. Am gleichen Morgen feierte H. H. Pfarrer Feer mit seiner Pfarrei St. Michael, Basel, das hl. Messopfer, nachdem sie den Hinweg betend zu Fuss gegangen waren. Ehre solchem Opfersinn!

Am Christkönigsfest durften in der Kollegiumskapelle in Altdorf unsere Mitbrüder, ehrw. Bruder Otmar Kamber aus Mümliswil das 60jährige und hochw. P. Martin Zieri aus Altdorf das 50jährige Professjubiläum feiern. Möge sie Gott für ihre treuen Dienste im Kloster reichlichst segnen! — Freud und Leid stehen oft nahe beieinander. Das musste unsere Klostersgemeinde am Abend des 28. Oktobers erfahren, da der Schnitter Tod im Kloster einkehrte und P. Gregor Roth von seinem mit Geduld ertragenen schweren Leiden erlöste. In Büsserach, seinem fast zwanzigjährigen Wirkungsfeld, wurde er am Vortag von Allerheiligen unter grosser Anteilnahme seiner ehemaligen Pfarrkinder bestattet. Der Herr gebe seinem unermüdlichen Diener die verdiente ewige Ruhe! P. Nikolaus *Anmerkung der Redaktion:* P. Nikolaus wurde P. Philipps Nachfolger als Choralmagister und Leiter des Kirchenchores.